

Besser putten mit André Bossert

In unserem neusten Clip verrät Ihnen Bossy den – wie er selbst sagt – «besten Tipp für kurze Putts, den ich in all den Jahren je bekommen habe.»



BOSSY LIVE
Scannen Sie mit einer QR-Reader-App Ihres Smartphones den QR-Code – und Sie gelangen direkt zum neusten Bossy-Video.



Spatenstich in Engelberg

Beim Clubhaus des Golfclubs Engelberg-Titlis sind die Baumaschinen aufgefahren. Nach 13 Jahren soll das bestehende Gebäude einem Neubau weichen. Für Hans Hess, Verwaltungsratspräsident der Golf Engelberg-Titlis AG, und René Rinderknecht, Präsident des Golfclubs Engelberg-Titlis, ist der Spatenstich für das neue Clubhaus ein weiterer Meilenstein in der Clubgeschichte.

«Die Eröffnung des neuen Clubhauses wird im Frühjahr 2013 erfolgen», sagt Hess. Noch in diesem Jahr soll der Rohbau fertiggestellt sein, so dass während der Wintermonate mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Gezeichnet hat

das neue Clubhaus der Buochser Architekt Urs Mathis.

Das neue Zuhause der Mitglieder des Engelberger Golfclubs wird am Standort des bisherigen Clubhauses zu stehen kommen. Mit dem Neubau sollen in erster Linie die Infrastrukturen für die Mitglieder und Greenfeespieler verbessert werden, aber auch jene für Turnierveranstalter. Ebenfalls optimiert wird der Bereich Restauration.

«Mit dem Neubau wird Engelberg zu einer Top-Adresse in der Schweizer Golf-szene werden», verspricht Josef Bünter, der Präsident der Baukommission.



UND LOS GEHTS! Verwaltungsratspräsident Hans Hess (rechts, mit Schaufel) führt die Spatenstichdelegation im GC Engelberg-Titlis an.

Roger Furrer:

Der 28-jährige Bündner Roger Furrer gewann innerhalb von knapp zwei Wochen zwei der wichtigsten Events in den Turnierkalendern von ASG und Swiss PGA.

Von Franco Carabelli

Gewöhnlich spielt er auf der Canadian Tour, doch für einzelne Turniere jettet Roger Furrer (28) auch mal in die Schweiz. Seine jüngste Atlantiküberquerung hat sich gelohnt: Der Churer triumphierte sowohl am Omnium vom 27. bis 29. Juli in Zumikon ZH als auch an der Credit Suisse PGA Championship vom 7. bis 9. August in Interlaken-Unterseen BE.

Das so genannte Omnium, an dem sowohl Schweizer Profis als auch Amateure antreten, gewann der Bündner auf dem Par-72-Platz von Zumikon mit Runden von

«Die 6700 Franken Preisgeld kann ich mehr als gebrauchen.»

Roger Furrer

68, 72, 74 und 70 Schlägen und drei Strokes Vorsprung auf den Zweiten, den 27-jährigen Amateur Arthur Gabella (ASGI, Handicap +2,5). «Es war ein Start-Ziel-Sieg», sagt Furrer. «Und es freut einen natürlich besonders, wenn man an allen vier Tagen eines Events an der Spitze ist. Zudem war es mein erster Sieg seit meinem Wechsel ins Profilager vor fünf Jahren!»

Das Ticket für Crans

Der Erfolg schien Furrer auf den Geschmack gebracht zu haben: In der Woche nach dem Omnium gewann er in Interlaken auch gleich die Meisterschaft der Schweizer Playing und Teaching Pros, die

Champion im Doppelpack



HOCHSPANNUNG

Roger Furrer gewann den Swiss-PGA-Titel am zweiten Playoffloch.



CHAMPIONS Roger Furrer (links) und Seniorenmeister David James in Interlaken.

Credit Suisse PGA Championship. «Es war einfach genial!», freut sich Furrer. Kein Wunder, denn erstens bedeutet der Sieg, dass er jetzt sämtliche möglichen Schweizer Meistertitel im Bag hat, und zweitens kassierte er 6700 Franken Preisgeld.

«Das Geld kann ich mehr als gut gebrauchen», sagte der Crack am Telefon zu G & C. «Auf der Canadian Tour muss ich häufig reisen, und auch die Spesen für Unterkunft und Verpflegung sind nicht zu unterschätzen.»

Noch wertvoller als der Check ist aber der Sprung, den Furrer dank seines Siegs in

der Schweizer Order of Merit machte. Er hievte sich hinter Martin Rominger, Damian Ulrich und Ken Benz auf Platz vier und qualifizierte sich so fürs kommende Omega European Masters in Crans-Montana (siehe Seite 18).

RESULTATE

Credit Suisse PGA Championship 7. bis 9.8., GC Interlaken-Unterseen

1. Roger Furrer 202 (66/71/65)
2. Nicolas Sulzer 202 (67/68/67)
3. Raphaël de Sousa 203 (71/69/63)